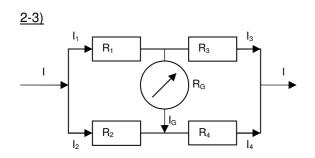
- 2-1) Bestimmen Sie a) 13a 8b = 28 b) 12x 18y = 6 c) 9x + 12y = 5 die Lösung: 9a + 12b = 72 10x 15y = 5 12x + 16y = 4
- Zeigen Sie, dass das Gleichungssystem a) 7x 5y = 15 b)  $x_1 + 2x_2 = 3$  genau eine Lösung besitzt, und berechnen 5x 7y = -3  $x_1 + 7x_2 + 4x_3 = 18$  Sie diese nach der Cramerschen Regel!  $3x_1 + 13x_2 + 4x_3 = 30$  Berechnen Sie die Determinanten in b) sowohl nach Sarrus als auch nach dem Entwicklungssatz!



Für die angegebene Brückenschaltung ist bei bekanntem Strom I die Größe des Stromes  $I_G$  in Abhängigkeit von I und den Widerständen  $R_1$  bis  $R_4$  und  $R_G$  zu bestimmen. Es gilt

Da die Koeffizientendeterminante viele Nullen hat, ist der Aufwand für die Cramersche Regel noch vertretbar. Man erhält für die Koeffizientendeterminante  $D = -[R_G(R_1+R_2+R_3+R_4) + (R_1+R_2)(R_3+R_4)]$ Ermitteln Sie  $I_G$  über die Cramersche Regel (Sie dürfen D benutzen).

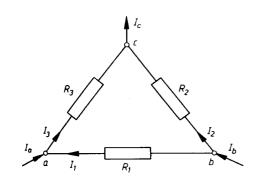
2-4) Lösen Sie die folgenden Gleichungssysteme mit dem Gaußschen Algorithmus:

- d) Geben Sie jeweils den Rang der Koeffizientenmatrix an! Bedeutung für die Lösung?
- 2-5) Berechnen Sie für die obige Brückenschaltung den Strom I<sub>G</sub> mit dem Gauß-Algorithmus, wenn  $R_1 = 10\Omega$ ,  $R_2 = 40\Omega$ ,  $R_3 = 10\Omega$ ,  $R_4 = 5\Omega$ ,  $R_G = 10\Omega$ , I = 20A. Kontrollieren Sie Ihr Ergebnis mit der Determinanten-Formel für die Brückenschaltung.
- <u>2-6)</u> A sei eine 4x4-Matrix in oberer Dreiecksform. Zeigen Sie: det A berechnet sich als Produkt der Diagonalelemente. (Hinweis: Entwicklungssatz für 1. Spalte)

Lösen Sie mit A<sup>-1</sup> das lineare Gleichungssystem A  $^{\circ}$  **x** =  $\begin{pmatrix} 5 \\ 1 \\ 8 \end{pmatrix}$  und machen Sie die Probe!

- - b) Bestimmen Sie mit der Formel aus a) die Inverse zu  $\begin{pmatrix} 1 & 2 \\ 0.5 & 3 \end{pmatrix}$ !

a) 
$$2x_1 - 3x_2 = 11$$
  
 $-5x_1 + x_2 = -8$   
 $x_1 - 5x_2 = 15$ 



$$R_1 = 1 \Omega$$

$$R_2 = 5 \Omega$$

$$R_3 = 3 \Omega$$

$$I_a = 1 \Lambda$$

$$I_b = 2 \Lambda$$

Berechnen Sie I<sub>1</sub>, I<sub>2</sub> und I<sub>3</sub> aus den Knotenpunktsgleichungen für die Ströme in a und b und aus der Maschengleichung für die Spannungen.

Ermitteln Sie anschließend noch Ic.

Zum Vorrechnen: 2-2) b) (2 P.), 2-3) (2), 2-4) a) (1.5), b) (2.5), c) (1), 2-6) (2), 2-7) (1), 2-8) (1.5), 2-9) (2.5), 2-10) a)(1.5), b) (1.5), 2-12) (1.5), 2-13) (1.5)

**Aufgaben mit MATLAB**: Bearbeiten Sie 2-1) – 2-11) mit MATLAB.

## 2-12) Messdatenausgleich

Die Temperaturabhängigkeit eines Ohmschen Widerstandes R ist anhand der folgenden Messwerte zu bestimmen.

_ T / ℃	20	25	30	40	50	60	65	80
$R/\Omega$	16.3	16.44	16.61	16.81	17.10	17.37	17.38	17.86

Die Messwerte liegen nahezu auf einer Geraden. Gehen Sie deshalb vom Ansatz R = R(T) =  $\lambda_1$  T +  $\lambda_2$  aus. Bearbeiten Sie die Aufgabe mit MATLAB. Benutzen Sie einmal polyfit und lösen Sie das Problem ein zweites Mal direkt über das überbestimmte Gleichungssystem. Kontrollieren Sie das Ergebnis grafisch.

2-13) Ist |detA| sehr klein (A fast singulär), können kleine Abweichungen in der Koeffizientenmatrix starke Abweichungen bei der Lösung hervorrufen. Man nennt ein solches System schlecht konditioniert. Die Kondition abhängig von der Koeffizientenmatrix lässt sich in MATLAB mit der sog. Konditionszahl prüfen (cond(A), cond(A) sehr groß – große Schwankungen bei der Lösung möglich).

Experimentieren Sie mit dem Gleichungssystem  $A_{\epsilon} \circ \mathbf{x} = \begin{pmatrix} 1 \\ 1.5 \end{pmatrix}$ ,  $A_{\epsilon} = \begin{pmatrix} 2 & 4 \\ 4 & 8 + \epsilon \end{pmatrix}$ ,  $\epsilon = 0.1$ , 0.05, 0.01,...

Vergleichen Sie die Ergebnisse für x, vergleichen Sie die Koeffizientendeterminanten, vergleichen Sie die Konditionszahlen!

2-1) a) a=4, b=3 b) L={ 
$$\begin{pmatrix} \lambda \\ \frac{2}{3}\lambda - \frac{1}{3} \end{pmatrix} | \lambda \in \mathbb{R} \}$$
 c) nicht lösbar 2-2) a) detA  $\neq 0 \Rightarrow$  eindeutig lösbar,  $\begin{pmatrix} X \\ y \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 5 \\ 4 \end{pmatrix}$  b) det A $\neq 0 (=-8)$ ,  $\mathbf{x} = \begin{pmatrix} -3 \\ 3 \\ 0 \end{pmatrix}$ 

2-3) 
$$I_G = -I(R_2R_3 - R_1R_4) / D$$
 2-4) a)  $\mathbf{x} = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}$  b)  $\mathbf{x} = \begin{pmatrix} 2 + \lambda \\ -1 - 3\lambda \\ 0 \\ \lambda \end{pmatrix}$ ,  $\lambda \in \mathbb{R}$  c) nicht lösbar 2-5)  $I_G = 5$  A

2-7) 
$$A \circ B = \begin{pmatrix} 4 & 4 & 5 \\ 10 & 8 & 9 \\ -8 & 4 & 11 \end{pmatrix}$$
,  $B \circ A = \begin{pmatrix} 7 & -2 \\ 8 & 16 \end{pmatrix}$  2-8)  $\mathbf{x} = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ -1 \end{pmatrix}$  2-9) b)  $\begin{pmatrix} 1.5 & -1 \\ -0.25 & 0.5 \end{pmatrix}$ 

2-10) b) 
$$\mathbf{x} = \begin{pmatrix} 7/15 - t/3 \\ 16/5 - t \\ -4/3 + 2t/3 \\ t \end{pmatrix}$$
,  $t \in \mathbb{R}$  2-11)  $I_1 = \frac{7}{9} A$ ,  $I_2 = \frac{11}{9} A$ ,  $I_3 = \frac{16}{9} A$ ,  $I_C = 3 A$  2-12)  $R = (0.0253 \ \Omega/^{\circ}C) \ T + 15.813 \ \Omega$